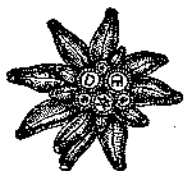


**71. bis 73. Jahresbericht
1940 – 1943
der Sektion
Allgäu-Immenstadt e. V.
im Deutschen Alpenverein**



Kurze Uebersicht aus den 71. bis 73. Jahresberichten 1940—1943

Wenn wir drei Jahre keinen gedruckten Jahresbericht herausgaben, so geschah dies aus kriegsbedingter Sparsamkeit. Wir wollen aber heuer wenigstens einen kleinen Bericht bringen, damit vor allem unsere Soldatenmitglieder wissen, daß unsere Sektion Allgäu-Immenstadt nicht eingeschlafen ist. Im Gegenteil, die Sektion ist in alter Frische und nach wie vor kommen Alpenvereinsmitglieder in unsere Berge. Sie suchen Erholung nach schweren Zeiten an der Front und nach vielen Wochen erhöhten Arbeitseinsatzes in der Heimat und sie finden die Kraft, in unseren schönen Allgäuer Bergen, die der Krieg fordert.

Viele Briefe von der Front und aus der Heimat kamen in den vergangenen drei Jahren an die Sektion und es ist rührend zu lesen, welche Liebe zu den Bergen und welche Anhänglichkeit an die Sektion aus diesen Zeilen spricht. Manche Mitglieder haben ihre Treue zur Sektion mit Spenden bekräftigt, zum Teil sogar in namhafter Höhe. All diese Bekundungen der Treue und Anhänglichkeit haben wir freudig und dankbar entgegengenommen. Sie geben der Sektionsführung Auftrieb für die vielseitige Arbeit, die eine Betreuung von über 800 Mitgliedern gegenwärtig erfordert.

Seit Kriegsbeginn konnten wir keine Generalversammlung mehr abhalten, weil die meisten Mitglieder unter den Waffen sind. Auch ein Teil des Ausschusses ist im Kriege. 46 Mitglieder sind gefallen, darunter unser 2. Sektionsführer Sepp Pfau. Unser Hüttenreferent, Herr Galster, verlor seinen einzigen Sohn. Viele Mitglieder wurden wegen Tapferkeit vor dem Feinde befördert und ausgezeichnet, Hauptmann Mokros mit dem Ritterkreuz, die Hauptleute Dodel und Groth mit dem Deutschen Kreuz in Gold. Herzliche Gratulation allen Ausgezeichneten!

Der Senior unserer Sektion, Herr Moritz Laucher-Immenstadt, konnte heuer sein 65jähriges Sektionsjubiläum begehen. Die Sektion hat anlässlich dieses seltenen Jubiläums herzlichen Anteil genommen.

Unser Schatzmeister, Herr Hans Götzfried-Sonthofen, feierte in aller Stille ein Doppeljubiläum. Er ist 25 Jahre Mitglied und zugleich 25 Jahre Ortsgruppenkassier der Sektion. Inzwischen ist er auch im 10. Jahre Schatzmeister der gesamten Sektionskasse. Seine Verdienste verdienen besonders gewürdigt zu werden, denn die umfangreiche Buchführung und Sektionskasse geht weit über den Rahmen einer üblichen Vereinsrechnung hinaus. Auch Frau Götzfried gebührt Dank und Anerkennung; sie trägt den gleich großen Anteil an der Arbeit. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte die Sektion Herrn und Frau Götzfried ein Ehrengeschenk.

Die alpine Jugendausbildung unter der rührigen Leitung von Herrn Karl Humpl-Altstädten hat auch in den Kriegsjahren gute Fortschritte ge-

macht. Herr Humpl ist nun seit einem halben Jahre auch im Felde. Die Sektionskasse gewährte für die Jugendausbildung, für Kurse und Führungstouren namhafte Geldzuschüsse.

Lichtbildervorträge und gesellschaftliche Zusammenkünfte konnten nur in kleinerem Rahmen durchgeführt werden. Die Bibliothek wird seit den Kriegsjahren auch wenig in Anspruch genommen.

Die Sektionshäuser sind in gutem Zustand. Die Hüttenreferenten waren stets bemüht notwendige Neuanschaffungen und Verbesserungen durchführen zu lassen. Für ihre Bemühungen sei ihnen auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen. Die Sektionshäuser hatten in den Sommermonaten regen Betrieb. Auch im Winter waren hauptsächlich auf dem Edmund-Probst-Haus sehr viele Bergsteiger. Die Hüttenwarte haben ihre Gäste immer gut gepflegt. Wiederholt mußten Hüttenwarte und Rettungsmänner zu Bergungen ausrücken. Leider gab es auch einige tödliche Bergunfälle.

Uebernachtungszahlen	1940/41	1941/42	1942/43
Prinz-Luitpold-Haus	3459	4300	7005
Edmund-Probst-Haus	4383	3308	4157
Waltenberger-Haus	1473	1135	1354
Kaufbeurer-Haus	84	315	217

In diesen Zahlen ist der Hüttenbesuch von Tagesgästen nicht enthalten.

Sektionsführer und Ausschußmitglieder führen weiterhin die Sektionsgeschäfte ehrenamtlich durch bis wieder eine Neuwahl möglich ist.

Die Arbeit für die Sektion ist gegenwärtig groß und die Pflicht nicht immer leicht, zudem der restliche Sektionsausschuß auch beruflich im Zeichen des totalen Krieges steht. Möge ein sieghafter Friede die Pflicht wieder leichter machen.

Allen Mitgliedern weiterhin alles Gute und vor allem unseren tapferen Soldaten-Mitgliedern eine glückliche Heimkehr!

Dies wünscht Ihnen mit kräftigem Bergheil und aufrichtigen Allgäuer Grüßen

Ihr Sektionsführer

E. Herburger.

In der Sektionsausschußsitzung vom 9. April 1943 nahm zum Schluß der Sitzung Herr Bürgermeister Herkommer, Sonthofen das Wort und fand für den Sektionsführer Herrn Eugen Herburger, Sonthofen herzliche Worte des Dankes für seine zielbewußte Führung und ersprießliche Tätigkeit. Das heurige Vereinsjahr gibt uns besonders Veranlassung Herrn Herburger zu danken, sind es doch 10 Jahre, daß die Sektion unter seiner Führung steht.

Wir hoffen und wünschen, daß unser Sektionsführer weiterhin in bester Gesundheit das Steuer unseres Vereinschiffes lenkt wie bisher und die Sektion Allgäu-Immenstadt bis zum siegreichen Kriegsende in seinem jetzigen Umfang bewahren möge.

Mit Deutschem Bergsteigergruß!

Heil Hitler!

Die Mitglieder des Sektionsausschusses.

1940/41 50 Jahre Gaßner Georg, Blaichach
 Reisky Josef, Freiburg
 40 Jahre Aenderl Hans, Sonthofen
 Christmann L., Großheßlohe
 Klöck Albert, Schwabmünchen
 Kollmann Josef, Knottenried
 Mack Karl, Fischen
 Mühlegg Josef, München
 Probst Adolf, Immenstadt
 Schröter Robert, Immenstadt
 Dr. Schwerd Karl, Fürth i. Bayern
 25 Jahre Blanz Josef, Hindelang
 Endres Otto, Oberaudorf
 Dr. Schrode Martin, Vöhringen

1941/42 40 Jahre Holzhey Eugen, Schwabmünchen
 25 Jahre Buchert Ida, München
 Gentner Martin, Altstädten
 Mühlegg Karl, München
 Müller Franz, Heilbronn
 Piepenbring Karl, Augsburg
 Schraudolf Mang, Sonthofen
 Weingartner Maria, Krumbach

1942/43 65 Jahre Laucher Moritz, Immenstadt
 50 Jahre Bitterlich Albert, München
 Martini Adolf, München
 Oehler Arnold, Augsburg
 40 Jahre Schnepff Heinrich, Passau
 25 Jahre Bauer Friedrich, München
 Boneberger Paul, Sonthofen
 Fröhlich Andr., Kreßbronn
 Glaser Franz, Sonthofen
 Götz Vital, Sonthofen
 Götzfried Hans, Sonthofen
 Hermann Franz, Immenstadt
 Hipp Johann, Immenstadt
 Hopf Emil, Heilbronn
 Knepel Walter, Charlottenburg
 Korfes Gudrun, Potsdam
 Krämer Elise, Fischen
 Laucher Alfred, Immenstadt
 Lerchenmüller Ludwig, Sonthofen
 v. Mertz Ella, Potsdam
 Dr. Michaelis Franz, Zeulenroda
 Oetter Alfred, Sonthofen
 Ott Karl, Sonthofen
 Pfaff Rosa, Konstanz
 Prechtel Georg, Schwarzenbach i. Sa.
 Riescher Martin, Immenstadt
 Weckert Edith, Goslar
 Dr. Wolf Hans, Immenstadt
 Zeh Otto, Immenstadt

*Unseren
 Jubilaren
 herzlichsten
 Glückwünsch!*



Im Kampf um Deutschlands Größe und Zukunft haben seit Beginn des Krieges 46 Mitglieder der Sektion Allgäu-Immenstadt ihr Leben geopfert.

Ehre ihrem Andenken!

1940/41

Bach Leonhard, Oberjoch	Müller Karl, Sonthofen
Feist Norbert, Sonthofen	Rathgeber Viktor, Sonthofen
Groß Albert, Bad Oberdorf	Schmahl Hans, Sonthofen
Hopf Oskar, Immenstadt	Vogg Josef, München
Kern Engelbert, Sonthofen	Dr. Weckert Fritz, Goslar
Lutz Franz, München	

1941/42

Blanz Gottlieb, Sonthofen	Lipp Konrad, Hinterstein
Bullinger Fridolin, Sonthofen	Pfau Sepp, Immenstadt
Droth Karl Heinz, Sonthofen	Reiter Georg, Sonthofen
Geiger Hans, Sonthofen	Rohrmoser Josef, Bad-Oberdorf
Hermann Gebhardt, Oberhof	Schilling Adalbert, Markt-Oberdorf
Huber Luis, Eisenharz	

1942/43

Alt Hannes, Sonthofen	Hommrich Willi, Oberstdorf
Bär Max, Markt-Oberdorf	Jung Karl, Neu-Ulm
Bichbihler Luis, Immenstadt	Martini Herbert, Immenstadt
Birzle Oskar, Immenstadt	Mechler Josef, Burgberg
Bisswanger Anton, Sonthofen	Pfau Max, Immenstadt
Blum Lorenz, Immenstadt	Schöb Clemens, Sonthofen
Cuno Walter, Hindelang	Schreck Hermann, Sonthofen
Göth Franz, Immenstadt	Singer Alois, Weitnau
Dr. Guggenmoos Eugen, Immenstadt	Waibel Albert, Hindelang
Haas Leonhard, Hindelang	Zettler Georg, Hinterstein

Die Sektion Allgäu-Immenstadt betrauert folgende verstorbene Mitglieder:

Blanz Gottlieb, Sonthofen 1940/41

Baumann Christian, München	Hotes Berta, Hindelang
Böhme Emil, Leipzig	Mauch Antonie, Immenstadt
Eberhart Hans, Bad-Oberdorf	Marks Katharina, Berlin
Habisreutinger Max, Immenstadt	Dr. Mayer Max, München
Hahn Gustav, München	Meyer Hermann, Immenstadt

1941/42

Mauch Engelbert, Immenstadt	Vogler Gebhard, Sonthofen
Pfleghaar Ludwig, Sonthofen	Wachter Doris, Sonthofen
Schneider Otto, Hindelang	Waibel Jakob, Bad-Oberdorf

1942/43

Dr. Blümm Guido, Sonthofen	Schraml Otto, Hindelang
----------------------------	-------------------------

Kassenbericht von Schatzmeister Hans Götzfried, Sonthofen

Die kriegsbedingte Zeit ließ es leider nicht zu, in einer Versammlung oder durch einen umfassenden Jahresbericht den Mitgliedern einen Ueberblick über Kassenwesen und Vermögensverhältnisse der Sektion eingehend zu berichten. Das vergangene Vereinsjahr hat uns eine angenehme Enttäuschung gebracht. Durch den schönen Bergsommer waren unsere Hütten sehr gut besucht, was sich dementsprechend auf unsere Kassenverhältnisse auswirkte. Der Haushaltplan 1942/43 weist in den Einnahmen einen Mehrbetrag von RM. 12550.- auf und die Ausgaben eine Senkung von RM. 3000.-. Für Hüttenunterhalt u. Einrichtungen mußten RM. 2601.- verausgabt werden, für Zinsen u. Rückzahlungen RM. 4006.-. Im Vereinsjahr 1940/41 Einnahmen RM. 21400.-, Ausgaben RM. 15000.-. Im Vereinsjahr 1941/42 Einnahmen RM. 20758.-, Ausgaben RM. 14152.-.

Einnahmen	Kassenbericht 1942/43	Ausgaben	
Hüttenpachte	23181,56	Beiträge	2160,40
Beiträge	5650,-	Jahrbücher	435,-
Aufnahmen und Zeichen	142,39	Bücherei, Aufn. Zeichen	128,55
Jahrbücher	469,50	Fernsprecher, Porto, Frachten	422,32
Sonstige Einnahmen	157,-	Verwaltung, Inserate	748,33
	RM. 29600,45	Vereinsbeiträge	105,-
		Ortsgruppenvergütung	333,05
		Hütteneinrichtung	1429,29
		Hüttenunterhalt	1172,35
		Fürsorgeversicherung	1173,75
		Steuern	1532,99
		Jugendgruppe	300,-
		Zinsen und Rückzahlungen	4006,75
		Sonstige Ausgaben	100,-

Sonthofen, den 1. April 1943

RM. 14047,78

Die Geschäftsbücher und die Kasse wurden von den Revisoren Herrn Carl Raupold und Seb. Uebelhör, Sonthofen zum Schlusse eines jeden Vereinsjahres geprüft. Beanstandungen und Erinnerungen haben sich nicht ergeben. Die Revisoren haben einer Entlastung zugestimmt. In jeder Jahresabschlussitzung wurden dem Sektionsführer und dem Schatzmeister seitens des Sektionsausschusses einstimmig volle Entlastung erteilt.

Bei der Aufstellung der Haushaltpläne in den vergangenen 3 Jahren wurden die Kriegsverhältnisse in Berücksichtigung gezogen. Der Voranschlag konnte jedes Jahr mit eigenen Mitteln ausgeglichen werden. Die Haushaltpläne wurden jeweils vom Ausschuß eingehend erörtert und besprochen und einstimmig genehmigt.

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand im Vereinsjahr 1940/41:	532 A	288 B
" " " 1941/42:	627 A	225 B
" " " 1942/43:	678 A	208 B
Gesamtmitgliederstand: 886		

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag von RM. 8,- für A-Mitglieder und RM. 4,- für B-Mitglieder wurde wieder belassen. Der Vereinsbeitrag wird im Jahr 1943 für 1/4 Jahre, d. i. für die Zeit vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 einschließ-

lich erhoben. Den Beitrag bitten wir sofort mit beigefalteter Zahlkarte einzusenden und 12 Pfg. für Porto mitzusenden (bei Buchbestellung 40 Pfg.) Es ergeben sich folgende Beiträge:

A-Mitglieder	RM. 8,-
B-Mitglieder	" 4,-
Mitglieder der Jugendgruppe	" 1,50
Jahresmarke für Kinder	" 1,30
Jahresmarke für Frauen	" -,50
Ausweis für Frauen	" 1,-
B/1 Mitglieder	" 4,-
B/2 Mitglieder	" 2,-
Aufnahmegebühr für A	" 1,-
Aufnahmegebühr für B	" -,

Die Zeitschrift (das Jahrbuch) kostet RM. 3,- und muß vorausbestellt werden. Die Zeitschrift 1942 ist bis heute noch nicht geliefert.

Merkblatt für 1943/44

Mitgliedschaft, Beiträge usw.

- Sektionsmitglieder erhalten ohne Unterschied die graue Mitgliedskarte. Sie muß, wenn sie als Ausweis (z. B. auf Schutzhütten) gelten soll, das Lichtbild des Inhabers und den Stempelaufdruck der Sektion, ferner die für das Jahr gültige Jahresmarke tragen, die auf der Vorderseite aufgeklebt wird.
- Ordentliche Mitglieder (A)
Außerordentliche Mitglieder (B)
Kriegsbedingte Mitglieder B/1
" " B/2

Als außerordentliche Mitglieder gelten:

- Die Ehefrau eines Vereinsmitgliedes sowie seine im gemeinsamen Hausstand lebenden, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter. Unter den gleichen Voraussetzungen die Witwe und die Waisen nach einem solchen Mitgliede, sofern ihre Mitgliedschaft schon vor dem Tode des Haushaltsvorstandes bestanden hat.
 - Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem Deutschen Alpenverein (sei es auch bei verschiedenen Sektionen) angehören oder deren Witwen.
 - Männer und Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr dann, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und noch in Berufsausbildung sind.
- B/1 Marken:** Diese Marken werden nur an jene Mitglieder ausgegeben, die im Kriegswehrdienst stehen und bisher A-Mitglieder waren. Hiefür wird der volle B-Beitrag eingehoben.

B/2 Marken: Diese Marke darf nur an solche A- oder B-Mitglieder ausgegeben werden, die im Kriegswehrdienst stehen und denen wegen Verkürzung ihrer Einkünfte die Herabsetzung des Jahresbeitrages auf die Hälfte des B-Beitrages vom Zweigverein bewilligt ist. Hiezu ist ein schriftliches Gesuch an die Sektion zu richten, in dem die Bedürftigkeit nachgewiesen werden muß. Die Mitgliedschaft mit der B/1- oder B/2-Marke darf auch solchen Kriegsdienstpflichtigen zuerkannt werden, die bisher nicht Mitglied waren.

Ehefrauen von Mitgliedern lassen sich einen Frauenausweis beim Schatzmeister ausstellen. Die Ausstellung eines solchen Ausweises kostet RM. 1,-, jede weitere Jahresmarke 50 Pfg.

Kindern von Mitgliedern können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Kinderausweise ausgestellt werden.

Beitrags- und andere Zahlungen wollen an den Schatzmeister Hans Götzfried in Sonthofen (Postscheckkonto 20313 München) überwiesen werden.

Die alte Jahresmarke gilt bis zum 31. März 1943 zur Gewährung von Hüttenbegünstigungen. Ansprüche an die Unfallfürsorge erlöschen mit Ablauf der Jahresmarke, mithin mit dem 31. März 1943. Es liegt daher im Interesse aller Mitglieder rechtzeitig die neue Jahresmarke zu besorgen.

Alle Zuschriften bitten wir an die Sektion Allgäu-Immenstadt in Sonthofen zu senden.

Aufnahmegebühr: Personen, welche in der Sektion als Vollmitglied eintreten und bisher dem Alpenverein nicht angehört, haben eine Aufnahmegebühr von RM. 1.— zu bezahlen. B-Mitglieder sind aufnahmegebührenfrei. Mitglieder auswärtiger Sektionen, die übertreten in unsere Sektion, sind von der Aufnahmegebühr befreit. Eine Bestätigung von der Sektion aus der das Mitglied übertritt ist notwendig.

Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftlichen Antrag. Der Aufnahmeantrag muß von 2 Mitgliedern, die mindestens ein Jahr der Sektion angehören, unterschrieben sein. Die Aufnahmefrist beträgt vier Wochen.

Die Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins können bei der Geschäftsstelle zum jährlichen Bezugspreis von 80 Pfg. einschließlich Postgeld bestellt werden.

Hüttenschlüssel: Die Schlüssel für das allgemeine Schloß des Deutschen Alpenvereins sind erhältlich:

Immenstadt bei Karl Galster, Kreis- und Stadtparkasse

Sonthofen bei der Geschäftsstelle H. Götzfried, Hindelanger Str. 6

Hindelang bei Konrad Berkold, Bad-Oberdorf, Hindelanger Str. 139

Hinterstein bei Adalbert Wechs, Schreinermeister u. Alpine Rettungsstelle.

Hüttenbesucher sollen, sofern nicht bewirtschaftete Hütten in Betracht kommen, bei der Sektion, der sie angehören, einen Alpenvereinschlüssel entleihen, in den Hütten beste Ordnung und Sauberkeit zu halten und bei Verlassen der Unterkunft Türen und Fenster gut schließen. Vorgefundene Schäden wollen sofort dem Sektionsvorstand gemeldet werden. Bei Entlehnung der Schlüssel ist eine Haftgebühr von RM. 25,— zu hinterlegen und pro Woche eine Leihgebühr von RM. 1,— für die ersten 4 Wochen und nach diesem Zeitpunkte eine Leihgebühr von 50 Pfg. pro Tag zu entrichten.

Vereinszeichen: Große u. kleine Edelweiß, sowie kleine Ehren-Edelweiß sind durch die Geschäftsstelle zu beziehen oder durch die Ortsgr.-Vorstände.

Zur Soldatenbetreuung benötigen wir genaue Angaben über folgende Fragen:

1. Dienstgrad, Vor- und Zuname
2. Jahrzahl des Eintritts in die Wehrmacht
3. Feldpostanschrift
4. Verwundungen
5. Art der Auszeichnungen
6. Derzeitiger Aufenthalt (Lazarettanschrift)
7. Anschrift der Angehörigen, Ehefrau, Eltern usw.

Zum Schlusse werden die Mitglieder dringend ersucht Anschriftsänderungen sofort dem Schatzmeister der Sektion mitzuteilen.